



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT
DER MINISTER

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Frau
Dr. Ute Leidig MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Stuttgart 29. März 2021
Durchwahl +49 (711) 126-2778
Aktenzeichen 22-4585/233
(Bitte bei Antwort angeben!)

Förderung von Pflanzenkohle

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich bitte um Entschuldigung, dass sich die Beantwortung Ihres Schreibens vom 17. Februar dieses Jahres zur Aufbereitung und Nutzung von Pflanzenkohle bzw. „Terra Preta“ verzögert hat. Nun kann ich Ihnen die folgenden Informationen zukommen lassen:

Auf Initiative der Regierungsfractionen fördert das Umweltministerium ein Projekt der Flächenagentur Baden-Württemberg, in dem unter anderem die Rolle von Terra Preta unter dem Blickwinkel des Klimaschutzes bewertet werden könnte. Eine förmliche CO₂-Kompensation in Deutschland bzw. Baden-Württemberg scheitert häufig am Kriterium der Dauerhaftigkeit und/oder der Gefahr der Doppelzählung. Es war uns deshalb sehr wichtig, dass im Anschluss an das Projekt durch Dritte geprüft wird, ob und gegebenenfalls unter welchen Bedingungen über die festgestellten positiven Eigenschaften von Terra Preta hinaus eine Kompensation nach den international gültigen Standards angerechnet werden könnte. Das Projekt soll bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie)

Behindertengerechte Parkplätze vorhanden

Telefon 0711 126-0 · Telefax 0711 126-2881 · poststelle@um.bwl.de

www.um.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de DIN EN ISO 50001:2018 zertifiziert

Datenschutzerklärung: <https://um.baden-wuerttemberg.de/datenschutz/> - auf Wunsch auch in Papierform



Ich bitte um Verständnis, wenn ich den laufenden Untersuchungen nicht vorgreifen will und wir aus diesem Grund auch keine Fördermaßnahmen auf diesem Gebiet anbieten können. Allerdings ist schon jetzt festzustellen, dass die Herstellung und der Einsatz von Terra Preta durchaus positive Wirkungen bei der Verwendung in Gartenbau und Landwirtschaft versprechen und zugleich klimaschädliches Kohlendioxid gebunden werden kann. Dieses Potenzial gilt es weiter zu untersuchen und sinnvoll zu nutzen, wobei gleichzeitig ein flächendeckender Einsatz mit Blick auf Herstellungsverfahren und Ressourcenverfügbarkeit – auch unter Berücksichtigung alternativer Verwendungsmöglichkeiten für das Ausgangsmaterial – sorgfältig zu prüfen ist.

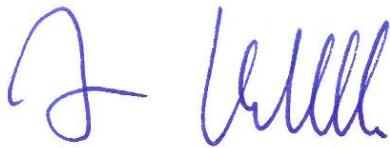
Ich kann bestätigen, dass sich die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg auch der Kompensation von Treibhausgasemissionen annehmen will. Mir ist es dabei ein wichtiges Anliegen, dass im Klimaschutz immer an erster Stelle die Vermeidung und an zweiter Stelle die Verminderung von Emissionen steht. Zur Kompensation sollte nur nachrangig gegriffen und sie nur dann in Erwägung gezogen werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt und zugleich ein fester Fahrplan zur weiteren Emissionsminderung besteht. Bei der Novellierung des Landesreisekostenrechts wurde im vergangenen Jahr auch die Klimaabgabe auf Flugreisen gesetzlich verankert. Es ist geregelt, dass aus den Mitteln der Klimaabgabe die Flugemissionen durch den Erwerb von Zertifikaten nach dem allgemein anerkannten CDM Gold Standard (Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung) oder einem vergleichbaren Standard ausgeglichen werden. Für Unternehmen oder andere Akteure gibt es aber keine gesetzliche oder sonstige Verpflichtung zur Kompensation, d. h. jegliche Kompensation ist immer freiwillig. Selbstverständlich müssen aber auch die Kompensationsprojekte der Klimaschutzstiftung zertifiziert sein. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Klimaschutzstiftung gerade erst ihre Arbeit aufgenommen hat und daher noch keine Aussagen über Fördermöglichkeiten gemacht werden können.

Das Umweltministerium hat Ende vergangenen Jahres ein Klimabündnis mit Unternehmen gestartet, die sich zum Klimaschutz verpflichten und einen klaren Plan zur Minderung ihrer Treibhausgasemissionen nach festgelegten Standards entwickeln. Wir konnten die atmosfair gGmbH dafür zu gewinnen, einen Leitfaden zu erstellen, der den Unternehmen eine Richtschnur für die seriöse und integre Kompensation von Treibhausgasemissionen unter den aktuellen internationalen Bedingungen gibt. Die atmosfair gGmbH wurde 2018 von Stiftung Warentest als Testsieger bewertet. Den

Leitfaden können Sie zur Orientierung unter dem Link https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Umwelt/Nachhaltigkeit/Leitfaden-CO2-Kompensation-durch-Unternehmen.pdf aufrufen.

Herr Alexander Salomon MdL erhält ein gleichlautendes Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Untersteller', written in a cursive style.

Franz Untersteller MdL